



AKTUELLES

Erstes Abtasten

Am 13. 1. 2020 fand das erste offizielle Gespräch zwischen GdP und Innenminister Michael Stübgen statt. Vorweg: Es war ein offenes und sehr sachlich geführtes Gespräch.

Andreas Schuster

Landesbezirksvorsitzender

Es war nicht zu erwarten, dass es bereits in diesem ersten Gespräch konkrete Zusagen bzw. Vereinbarungen gibt. Schwerpunkt des Gesprächs war u. a. die Diskussion um KESY. Die heftige Kritik der Datenschutzbeauftragten Frau Hartge im Innenausschuss hatte nochmals verdeutlicht, dass die Arbeit mit KESY unter dem Blickwinkel des Datenschutzes mindestens reformbedürftig ist. Der entscheidende Kritikpunkt der Datenschutzbeauftragten ist, auf welcher Rechtsgrundlage (Ersuchen von Staatsanwaltschaften im Auftrage von Gerichten) und für welche Dauer diese Vorgänge ausgelöst werden. Eine noch größere Kritik der Datenschutzbeauftragten musste sich die Polizei bei der Speicherung und Nutzung der erfassten Daten anhören. Der Innenminister, unterstützt von der GdP, sieht Handlungsbedarf, die kritischen Hinweise eingehend zu prüfen und ggf. kurzfristig Veränderungen vorzunehmen. Das schlimmste Szenario wäre, wenn KESY abgeschaltet werden müsste. Aber der Grundsatz – wir machen weiter so, weil wir alles richtig machen – ist offensichtlich rechtlich nicht haltbar. Beide Seiten waren sich einig, dass kritische Hinweise helfen und man diese nicht ignorieren sollte.

Grundsätzliche Veränderungen in der Brandenburger Polizeistruktur werden nicht angestrebt.

Grundsatz bei den Kolleginnen und Kollegen ist: Lass mich einfach in Ruhe meine Arbeit machen.

Unabhängig davon unterstrichen wir unsere Forderung nach Eigenständigkeit des LKA und der Direktion Besondere Dienste.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Neuberechnung der erforderlichen Verwaltungsstellen. Diese sind immer noch an dem von Rainer Speer angestrebten Personalbestand von 7.000 orientiert. Wir haben in diesem Zusammenhang verdeutlicht, dass es zwingend notwendig ist, den Stellenschlüssel neu zu berechnen, qualifiziertes Verwaltungspersonal einzustellen und auch die Attraktivität der Arbeit in der Verwaltung zu erhöhen. Innenminister Michael Stübgen machte deutlich, dass es wichtig ist, Stellenklarheit zu schaffen.

Zur Erhöhung der Attraktivität begründete Andreas Schuster die Forderung der GdP nach einer einheitlichen Lebensarbeitszeit für den Polizeivollzugsdienst (die jedoch nicht wieder 60 sein wird). Wichtig ist ebenfalls eine Anpassung der Zulagen für den Wechselschichtdienst und eine An-



erkennung für den Dienst zu unregelmäßigen Zeiten. Hier fand eine sehr offene nach vorn gerichtete Diskussion statt.

Auch das Thema Einstiegsamt A 9 wurde diskutiert. Es zeigte sich aber, dass es hier noch gewaltigen Diskussionsbedarf, insbesondere in Bezug auf den gehobenen Dienst gibt.

Der Innenminister sagte zu, an einer Sitzung des Landesbezirksvorstandes der GdP teilzunehmen, dort seine Vorstellungen zu erläutern und mit uns über unsere Forderungen und Vorschläge zu diskutieren.

Nochmals, Entscheidungen gab es nicht. Sie waren auch nicht zu erwarten. Aber der erste Meinungsaustausch ist getan. ■

KREISGRUPPE HPOL

Willkommen

Doppelte Freude zum Jahresanfang.

Was junge Väter so um die Ohren haben. Pünktlich zum 4. Geburtstag von Bruder Aaron kam Papa Stefan bei uns vorbei, um den Willkommensgruß der Hochschulkreisgruppe für die kleine Rahel, die schon am 22. September 2019 das Licht der Welt erblickte, abzuholen. Allen unser herzlichster Glückwunsch. ■





AKTUELLES

Personalentscheidungen?

Ich hoffe, dass beim Erscheinen dieses Artikels in der „Deutsche Polizei“ die Probleme gelöst sein werden.

Daran habe ich aber meine Zweifel. Nach der Landtagswahl ist ein neuer Innenminister vereidigt worden und es gibt zwei neue Staatssekretäre im Innenministerium. Aber was passiert darunter?

Wer wird Abteilungsleiter 4 Polizei? Wer wird der neue Polizeipräsident? Wer wird ggf. Vizepräsident? Wer wird Direktionsleiter in Ost oder West? Welche weiteren Personalentscheidungen gibt es? Bei all diesen Fragen ist nur ein einziger gefordert – Innenminister Stübgen. Natürlich kann man sagen, es gibt für alle o. g. Funktionen Stellvertreter. Diese Stellvertreter haben ihre Verantwortung wahrzunehmen. Sie haben aber auch gleichzeitig die Chance, sich als Chef zu beweisen. Aber irgendwann brauchen sie oder andere das „Go“ des Ministers, dass sie die

Verantwortung in dieser Führungsposition wahrnehmen.

Derzeit ist es ein unhaltbarer Zustand, dass in der Polizei alle wie das Kaninchen vor der Schlange sitzen. Keiner will sich mit Entscheidungen oder Forderungen zu weit aus dem Fenster lehnen, weil man nicht weiß, ob man ganz schnell im einstweiligen Ruhestand landet. Alle nehmen die Verantwortung war, die ihnen zugewiesen wurde, aber immer nur mit großer Vorsicht.

Es liegt an Innenminister Stübgen, endlich Nägel mit Köpfen zu machen, Personalentscheidungen zu fällen und damit Unsicherheiten zu nehmen. Es hat noch nie so lange gedauert, bis die Spitzenfunktionen besetzt wurden. Noch dazu stehen die nächsten Pensionierungen von Spitzenkräften unmittelbar vor der Haustür.

Wir wollen eine starke Polizeiführung, die der Polizei in Gänze den Rücken stärkt. Es gibt die berühmt-berüchtigten 10 Schwer-

punkte der Führung, die nach monatelangen Diskussionen entstanden sind. Sie müssen nur endlich gelebt werden, ganz besonders von einem, der ganz oben steht, dem Innenminister.

Wir als GdP wollen weitestgehend Landeskinder, die Führungsverantwortung übernehmen. Aber entscheidend ist die Wahrnehmung von Führung.

Vollkommen kontraproduktiv ist in diesem Zusammenhang die durch die Gerüchteküche eingebrachte Diskussion um eine neue Strukturreform. Strukturreform würde bedeuten, dass wieder zigtausende Beamtinnen und Beamte sich bewerben müssten, dass nichts bleibt, wie es ist und dass es überall neue Führungskräfte geben würde. Wir hatten schon zu viele dieser sogenannten Strukturreformen. Ich finde es immer wieder bezeichnend, wenn mir Kolleginnen und Kollegen, die jeden Tag „draußen“ ihre Arbeit leisten, sagen: „Lasst uns endlich unsere Arbeit machen. Nicht mehr und nicht weniger wollen wir“. Dem ist nichts hinzuzufügen. ■

Andreas Schuster

NACHRUFE

Unerwartet erhielten wir zu Beginn des Jahres die Nachricht, dass unser langjähriges Gewerkschaftsmitglied **Hermann Poschitzki** am 11. Januar verstorben ist. Hermann war seit 1990 Mitglied in der GdP und nahm auch noch in seinem Ruhestand immer aktiv am Gewerkschaftsleben teil. Das Fotografieren auf den Veranstaltungen und Ausflügen der Seniorengruppe Märkisch-Oderland war sein Hobby. Er erfreute uns immer wieder mit schönen aktuellen aber auch vielen alten Fotos. Wir werden sein Andenken in Ehren halten. Unser besonderes Mitgefühl

gilt in diesen schweren Stunden seiner Familie.

GdP-Kreisgruppe PD Ost
Der Vorstand, insbesondere die Seniorengruppe Märkisch-Oderland
Frankfurt (Oder) im Januar 2020

Nach langem tapferen Kampf verstarb am 4. Februar 2020 unser lieber Kollege und Mitglied der Gewerkschaft der Polizei, **Gerd Kundke, im Alter von nur 58 Jahren.**

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Ehefrau und seinen Kindern.

Die Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Ost, wird dein Andenken in Ehren halten.

Frank Templin,
Frankfurt (Oder), 4. Februar 2020



DP – Deutsche Polizei
Brandenburg

Geschäftsstelle
Großbeerenstraße 185, 14482 Potsdam
Telefon (0331) 74732-0
Telefax (0331) 74732-99
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke

Redaktion
Frank Schneider (V.i.S.d.P.)
Großbeerenstraße 185, 14482 Potsdam
Telefon (0331) 86620-40
Telefax (0331) 86620-46
PHPRMI@AOL.com



BAUGESCHEHEN

Eine unendliche Geschichte – der BLB

Eines vorweg: Mir geht es hier nicht um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Brandenburgischen Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB), vor deren Arbeitsleistung ich eine hohe Achtung habe, sondern um das Konstrukt des BLB.

Wir haben im Baubereich in der Polizei Probleme ohne Ende. Die Büroflächen sind teilweise auf eine Personalstärke à la Rainer Speer von 7.000 berechnet, obwohl wir mittlerweile über 8.000 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter haben. Es ist immer noch nicht flächendeckend gelungen, umzudenken von den ehemaligen Schutzbereichen zu den jetzigen Inspektionen und Direktionen.

Es gibt Inspektionen und Reviere, die unmittelbar nach der Wende instand gesetzt wurden, die aber mittlerweile wieder einen hohen Instandsetzungsbedarf haben.

Es gibt Bereiche, in die es reinregnet, in denen sich Schimmel gebildet hat, in denen es stinkt ... ohne Ende. Neulich sagte mir ein Mitarbeiter des RBB, dass man Polizeidienststellen zum Drehen von DDR-Filmen nutzen kann, ohne überhaupt Veränderungen vornehmen zu müssen.

30 Jahre nach der Wende muss man endlich in der Lage sein, für die Polizei, aber auch für die Bürgerinnen und Bürger, vernünftige Bedingungen zu schaffen. Es ist makaber, wenn Kripo-Beamte nach einer Vernehmung im Protokoll vermerken müssen, dass die Vernehmung unter erheblichen äußeren Bedingungen gelitten habe, gemeint waren über 40 Grad im Büro. Wenn es Umkleieräume gibt, die sich ohnehin in der Regel im Keller befinden, und eine Belüftung nicht möglich ist, dann ist es einfach ...

Die Aufzählung ließe sich endlos fortsetzen. Fakt ist, wir brauchen dringend mehr Büroräume, wir brauchen dringend höhere Investitionen, wir brauchen dringend mehr Mittel für Renovierungen und, und, und.

Jetzt kommt das berühmte „Aber“

Wenn wir irgendwo irgendetwas verändern wollen, muss zunächst ein Personalbedarf ermittelt werden. Der ist aber schwierig zu ermitteln, weil er sich fast jährlich verändert. Und jede Struk-

turveränderung verschärft das Problem. Wenn es dann mal wirklich gelingt, einen Personalbedarf und damit einen Raumbedarfsplan zu definieren, dann geht es über etliche Hürden von ISC zum BLB, zum Finanzministerium und 3-mal hin und zurück, bis dann der exakte Raumbedarf und damit Investitionsbedarf ermittelt wird.

Dann kommt aber die nächste Hürde – der Haushalt. Im Haushalt müssen die entsprechenden Mittel zur Verfügung gestellt werden. Wird evtl. auch diese Hürde genommen, muss der BLB Baubetriebe und Ingenieure finden, die die Baumaßnahme umsetzen. Wird an einem Gebäude die Baumaßnahme umgesetzt, steigt der Wert des Gebäudes und damit auch die Miete, die wir als Polizei wiederum an den BLB abführen müssen.

Der Finanzminister, der dieses Konstrukt geschaffen hat, hat nur an sich selbst gedacht. Es wird Zeit, dass die Baubetriebe und die Bautätigkeiten wieder zurück an die einzelnen Ressorts gehen, damit schneller, effektiver und vor allem personalbezogenen Baumaßnahmen umgesetzt werden können.

Die neue Finanzministerin und ehemalige Staatssekretärin aus dem Innenministerium, Katrin Lange, hat deutliche Zeichen gesetzt, dass Baumaßnahmen in der Polizei eine absolute Priorität haben. Wir begrüßen es außerordentlich und unterstützen sie in ihrer Arbeit. Es geht darum, den Betrieb für langsames Bauen **BLB** in einen Betrieb für schnelles Handeln umzusetzen. ■

Andreas Schuster

KREISGRUPPE HPOL

SKAT

7. Preisskatturnier der FHPol

Wann: 06.05.2020 - 15.45 Uhr
Wo: Cafeteria
Startgeld: Kostenlos für GdP-Mitglieder (Nichtmitglieder: 5 €)
Preise:
Platz 1: Wanderpokal und Sachpreis
Platz 2-3: Sachpreise
Anmeldung bei:
Mathias Ziolkowski (ÖPR)
Daniel Sauer (ÖPR)

Durstlöscher stehen bereit!



KREISGRUPPE HPOL

Herzlich willkommen!

Liebe Anwärterinnen und Anwärter, liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch wir heißen euch herzlich willkommen an der Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg!

Ihr habt es geschafft und konntet mit dem Bestehen des Auswahlverfahrens die erste Hürde auf dem Weg zum Traumberuf meistern. Auch von uns dafür einen ganz herzlichen Glückwunsch!

Die ersten Tage des Kennenlernens und „Beschnuppers“ sind schon vorüber und langsam beginnt ihr euch auf dem Campus zurechtzufinden und hoffentlich auch wohlzufühlen. Ihr habt euch für einen spannenden, interessanten und abwechslungsreichen Beruf ent-

erreichen, braucht es Herausforderungen und manchmal auch den Mut Umwege zu gehen. Dennoch sollte man sein Ziel nie aus den Augen verlieren.

Unser Tipp – seid von Anfang an dabei, bringt euch ein und bleibt am Ball!

nalratsarbeit innerhalb der Polizei für die Verbesserung der beruflichen Lage aller Polizeibeschäftigten ein. Die GdP ist nicht nur in den Dienststellen für ihre Kolleginnen und Kollegen da, sondern unterstützt ihre Mitglieder auch bei Großeinsätzen vor



schieden. Um das nächste Ziel, den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung oder des Studiums zu erreichen, stehen euch engagierte Dozenten, Lehrer, Trainer und Praktikumsbetreuer mit umfangreichem Fachwissen zur Seite.

Mit eurer beruflichen Entwicklung beginnt für euch auch ein neuer Lebensabschnitt. Studium und Ausbildung sind anspruchsvoll und für einige eine echte Herausforderung. Um sein Ziel bestmöglich zu



Bilder: Kreisgruppe HPol

Wir alle wissen, dass es im Leben nicht immer so läuft wie auf einer frisch geteerten Autobahn. Schlaglöcher und einige Baustellen sollten euch jedoch nicht vom Weg abbringen.

Wir, die Kreisgruppe Hochschule der GdP, werden versuchen, immer ein Ansprechpartner für euch zu sein. Wir werden mit euch gemeinsam nach Lösungen für Probleme suchen, aber auch Hinweise geben, wie ihr euch selbst einbringen könnt, um auf „Kurs“ zu bleiben.

Neben dem Vorstand der Kreisgruppe HPol findet ihr auch unter den Anwärterinnen und Anwärtern engagierte GdP-Mitglieder und Vertrauensleute, die euch gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Die GdP ist die größte und einflussreichste Berufsvertretung im Polizeibereich. Seit über 50 Jahren setzt sie sich auf allen politischen Ebenen und in der Perso-

Ort. Wenn ihr euch für die GdP entscheidet, habt ihr eine starke Organisation im Rücken. Denn die Risiken eines mitunter gefährlichen Berufes darf und kann niemand allein tragen. Die Gewerkschaft der Polizei bietet ihren jungen Kolleginnen und Kollegen deshalb Leistungen an, die entweder durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten sind oder durch Gruppen- bzw. Rahmenverträge zu besonders günstigen Konditionen in Anspruch genommen werden können. Die wichtigste Leistung der GdP ist die Vertretung eurer beruflichen und sozialen Interessen gegenüber der Politik und als Personalvertretung auch gegenüber eurer Dienststelle.

Für die Ausbildung oder das Studium wünschen wir euch viel Erfolg, Spaß und den nötigen Biss, eure GdP-KG HPol.

Anita Kirsten



KREISGRUPPE HPOL

WILLKOMMEN AN DER HPOL

Von 20 bis 21 Uhr
Happy Hour

dp

WILLKOMMENS
Party

EINTRITT
FREI

DER GEWERKSCHAFT DER POLIZEI

EINTRITT
FREI

08. April

EINLASS 20.00 UHR

MENSA HPOL



JUNGE GRUPPE

SV-Camp – die zweite

An alle Mitglieder: das SV-Camp geht in die zweite Runde. Nach dem überwältigenden Erfolg des letzten Jahres machen wir weiter. Vom 15. 6. bis 17. 6. 2020 wird es wieder sportlich. Drei Tage Selbstverteidigung,

Rechtskunde, Einsatztaktik, Schwimmhalle und vor allem ganz viel sportliche Betätigung. Wir haben für jeden Alterstyp was im Programm und niemand muss Angst haben, dass er nicht ins Schwitzen kommt:)

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und sehen uns in Lindow.

Jil & Mathias

JETZT ANMELDEN!

SVCAMP

Selbstverteidigung für junge Mitglieder der GdP

15.-17. Juni 2020

Sport- und Bildungszentrum Lindow

noch freie Plätze verfügbar

nutzt die Online-Anmeldung bzw. das Anmeldeformular (PDF) unter www.gdp.de/Brandenburg
Rückfragen gern auch über die Kreisgruppen, die Teamer und die Geschäftsstelle Telefon: 0331 / 747 320

GdP-BILDUNGSWERK Brandenburg e.V.

LANDESPOLIZEIORCHESTER

Konzert in Kirche

Am 25. Januar 2020 war das Landespolizeiorchester Land Brandenburg, nicht zum ersten mal, in der ev. Trinitatiskirche zu Gast. Diesmal war es der Verein „LebensArt Lange Str. Finsterwalde“, welcher diesen Auftritt ermöglichte. Vom Verein werden jährlich Kulturtage in der Langen Str. gemeinsam mit den ansässigen Händlern und Bürgern mit großem Erfolg durchgeführt und somit das Kulturleben der Sängerstadt Finsterwalde bereichert.

Es war ein Solidaritätskonzert zum Wiederaufbau der Turmspitze des Finsterwalder Wasserturms, der seit über 100 Jahren ein Wahrzeichen von Finsterwalde ist. Ein Sturm war die Ursache, das die Turmspitze umknickte und abgebaut werden musste. Unter <https://www.facebook.com/schoens-testrassederStadt/> kann man sich auch ein Video des Auftrittes ansehen.

S. Richter



Bild: S. Richter



POLISERVICE



**Gewerkschaft
der Polizei**
Bundespolizei

19. bis 26. Mai 2020

Ein cooles und spannendes Erlebnis – die GdP-Outdoor-Bildungstour nach Israel

Der Countdown läuft: Die GdP bietet wieder für **alle Interessierten bei Bund und Ländern** und ihre Partner und Freunde eine Bildungs-Outdoor-Tour nach Israel an.

Wir verbinden spannende Bildungsangebote über Kultur, Religion, Geschichte und aktuelle Politik im Nahen Osten mit einem tollen Erlebnis in der Natur der Wüstenlandschaft des Negev und der Judäischen Wüste am Toten Meer, am See Genezareth und auf den Gebirgshöhen des Golan. Jerusalem und Tel Aviv stehen natürlich auch mit auf dem Programm.

Du fühlst Dich noch zu jung für eine „traditionelle Oma-Opa-Tour“? Du bist fit und abenteuerlustig genug, um mit uns auf eine einmalig eindrucksvolle Reise in das Heilige Land zu kommen? Du willst mit uns Dein Zelt in der Wüste aufschlagen?

**Dann melde Dich bis zum
5. März 2020 per E-Mail an:
israelreise@gdp-bundespolizei.de**

Ausrüstung wie Zelt, Schlafsack etc. wird gestellt, Verpflegung, Flug, Transport, Eintritte usw. sind inklusive. Du kannst für

die Reise ggf. **Sonderurlaub** (Beamte) bzw. **Bildungsurlaub** (Arbeitnehmer) in Anspruch nehmen.

Weitere Informationen, die Konditionen, Fotos und spannende Reiseberichte zur Einstimmung und Orientierung findest Du auf www.gdp-bundespolizei.de unter *Bildungsangebote > Bildungsreisen Israel*.

Gerne stehen wir Dir auch telefonisch unter der Nummer 030 18681-14618 oder unter der Nummer 0211 71040 Rede und Antwort.



**Anmelde-
schluss:
5. März**



**Anmeldungen bitte per E-Mail an:
israelreise@gdp-bundespolizei.de**

Hier geht es
zu den Infos
auf unserer
Homepage:




KREISGRUPPE OST

Familien- und Gesundheitstag



Die GdP-Kreisgruppe der PD Ost lädt alle Mitglieder mit ihren Familien und Freunden zum 10. **Familien- und Gesundheitstag** ins Fit- & Fun - Sport- und Gesundheitspark Eberswalde, Coppistraße, recht herzlich ein.

Wann?

Samstag, 28. März 2020, 10.00 bis 15.00 Uhr

Genutzt werden können die verschiedensten Sportanlagen und -geräte sowie Angebote, wie z. B. Squash, Badminton, Sauna, Bowling- oder Kegelbahn, Tischtennis, Aroha, Rückenschule, Cardioreiche mit Laufband, Ergometer, Crosstrainer, Herz-Stress-Test, Massarium, Milon-Krafttraining und für unsere Kleinen natürlich das „Fitolino“, die megastarke Indoorspielwelt.

Zur Jubiläumsveranstaltung gibt es außerdem eine Tombola.

Kollegen oder Freunde zahlen einen Unkostenbeitrag von 10,- Euro. Für Mitglieder unserer Kreisgruppe und max. einem Angehörigen ist dieser reduziert auf 5,- Euro. (Schuhe, Schläger und Bälle inklusive).

KINDER HABEN FREIEN EINTRITT!

Kostenfreie Parkplätze befinden sich am Fit & Fun.
Nähere Informationen zum Fit & Fun findet ihr unter: www.fitundfun-eberswalde.de

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme an diesem Sport-Spaß-Tag.
Bitte bis **20. März 2020** Eintrittskarten verbindlich bestellen unter gdpdpdost@gmx.de oder direkt per Mail über Simone Jacob-Bay, Silke Fenzlein, Reiner Rätzel oder Frank Templin.

Der Vorstand

